

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 49/2007

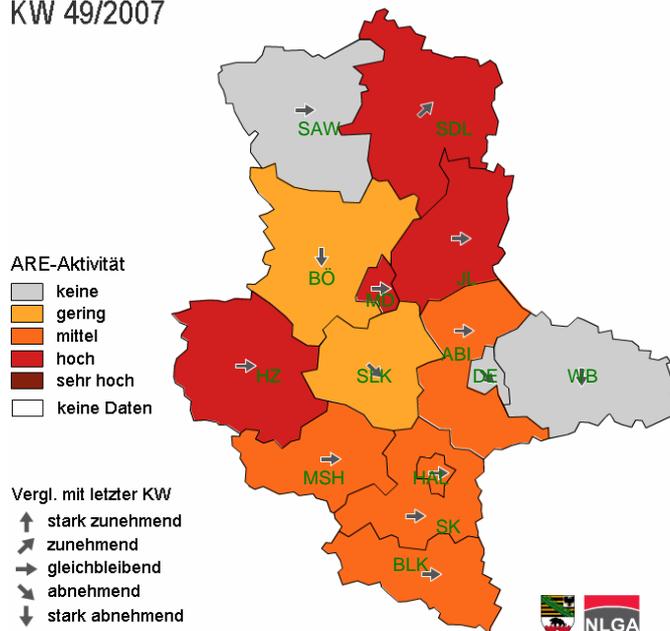
Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 49/2007

49. KW (03.12.2007 - 09.12.2007)



Teilnehmer der 49. Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
 Kindertagesstätten: 150 von 150

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1235 von 14200 betreuten Kindern
 Erkrankungsrate 8,7% (Vorwoche 9,7%)

ARE-Aktivität:

Keine	3 (Vorwoche 1)
Gering	2 (Vorwoche 2)
Mittel	5 (Vorwoche 8)
Hoch	4 (Vorwoche 3)
Sehr hoch	0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus 4 der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf mittlerem Niveau. Der Trend ist rückläufig.

Virologische Surveillance

In der 49. KW wurden im Rahmen der virologischen Surveillance 34 Rachenabstrichproben von Patienten aus Kinderarztpraxen in Sachsen-Anhalt untersucht. Bei einer Probe aus dem Bördekreis gelang der Nachweis von humanem Metapneumovirus (hMPV). In insgesamt 7 Proben aus den Landkreisen Harz, Mansfeld-Südharz, Jerichower Land und Salzlandkreis wurden die zu den Picornaviren gehörenden Rhinoviren nachgewiesen, die somit bei den untersuchten Proben weiterhin als hauptsächliche Verursacher virusbedingter Atemwegserkrankungen in Erscheinung treten. RS- oder Influenza-Viren wurden nicht nachgewiesen.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Aus dem Stadtkreis Magdeburg wurde die Erkrankung eines 2-jährigen Mädchens gemeldet. Mittels PCR wurde Influenza B nachgewiesen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
 Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge